

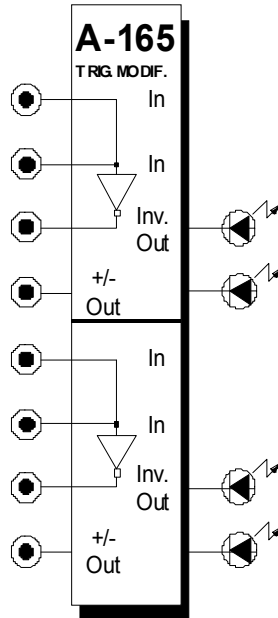
1. Einführung

Das Modul **A-165 (DUAL TRIGGER MODIFIER)** enthält zwei getrennte **Trigger-Modifizier** für logische Pegel (Gate, Clock, Trigger). Das Modul dient zur Anpassung der vom A-100 generierten Signale an andere externe Geräte (z.B. externe Sequenzer) oder wenn gegenseitige Signale benötigt werden.

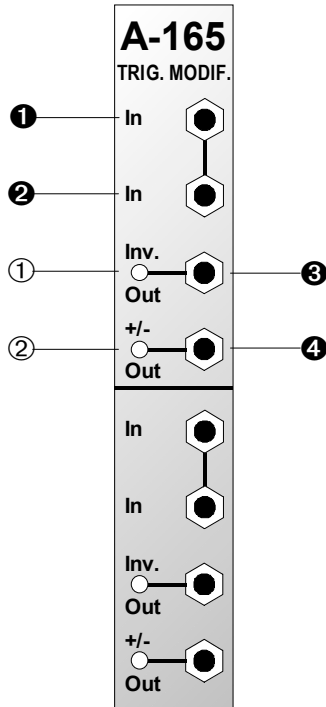
Das am Eingang anliegende Signal wird invertiert und steht am **inversen Ausgang** zur Verfügung.

Gleichzeitig wird mit jeder Flanke (positiv als auch negativ) des am Eingang anliegenden Triggersignals ein Trigger-Impuls von ca. 50 ms Länge generiert, den Sie am **+/- Ausgang** abgreifen können.

Zwei **LED's** dienen zur Kontrolle der Ausgangssignale.



2. Übersicht



Bedienkomponenten

- ① LED : Kontrollanzeige für invertiertes Trigger-Signal am Ausgang ③
- ② LED : Kontrollanzeige für generierte Trigger-Impulse am Ausgang ④

Ein- / Ausgänge

- ① In : Eingang für Trigger-Signal
- ② In : dto., mit Eingang ① verbunden
- ③ Inv. Out : Ausgang mit invertiertem Trigger-Signal
- ④ +/- Out : Ausgang mit generierten Trigger-Impulsen

3. Bedienkomponenten

① LED

Die LED dient zur **Kontrollanzeige des invertierten Trigger-Signals** am Ausgang ③.

② LED

Die LED dient zur **Kontrollanzeige der generierten Trigger-Impulse** am Ausgang ④.

4. Ein- / Ausgänge

① In • ② In

Die Buchsen ① und ② sind die miteinander verbundenen **Eingänge** des A-165. Hier führen Sie das zu modifizierende Trigger-Signal zu.



Da in der Praxis sehr oft das Original- und das invertierte Trigger-Signal gleichzeitig benötigt werden, können Sie den zweiten Eingang als "Mini-Multiple" benutzen.

③ Inv. Out

Das invertierte Trigger-Signal greifen Sie am **Ausgang ③** ab (s. Abb. 1).

④ +/- Out

Am **Ausgang ④** stehen die bei der positiven und negativen Flanke des Trigger-Signals generierten Trigger-Impulse (Pulsdauer w: ca. 50 ms) zur Verfügung (s. Abb. 1).

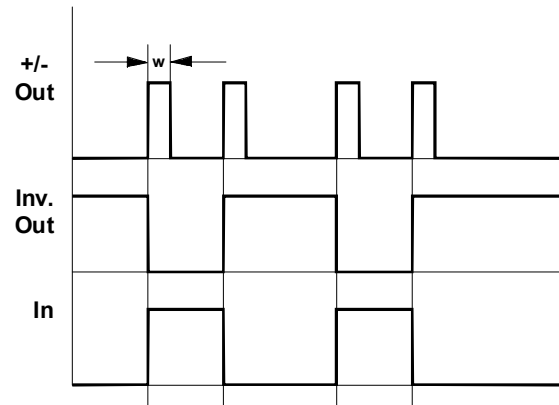


Abb. 1: Signalverhalten des A-165

5. Anwendungsbeispiele

"Doppeln" eines Tones bei Tastendruck

Beim Patch in Abb. 2 werden mit jedem Tastendruck auf dem Keyboard zwei Töne erzeugt: der erste beim Drücken einer Taste, der zweite beim Loslassen der Taste.

Dazu wird der Ausgang ④ (+/-) des A-165 verwendet. Die Attack-Zeit des ADSR's sollte hierbei möglichst kurz sein.

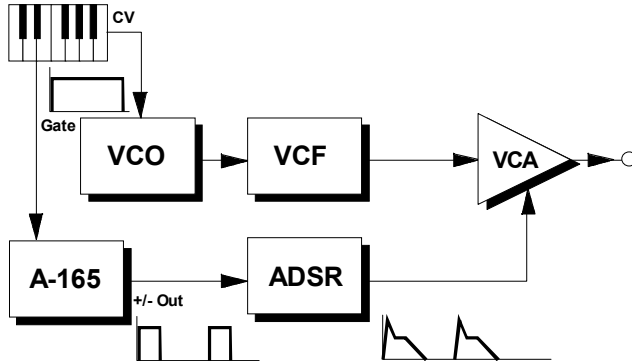


Abb. 2: Doppeln eines Tones bei Tastendruck

Gedoppelter Ton mit Richtungsänderung

Eine Abwandlung des Patches zeigt Abb. 3. Hier wird ebenfalls mit jedem Tastendruck auf dem Keyboard der Ton gedoppelt, jedoch ändert sich auch der Ausgabekanal: beim Drücken einer Taste erscheint der Ton links (Out_L), beim Loslassen ertönt der Ton rechts (Out_R).

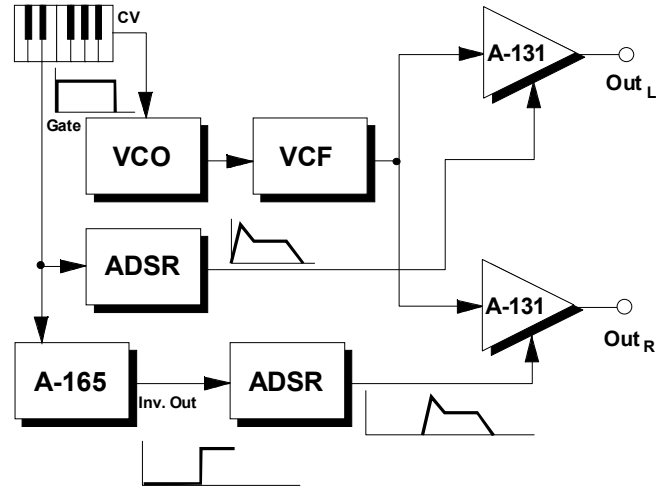


Abb. 3: gedoppelter Ton mit Richtungsänderung



Dieses Patch klingt sehr gut, wenn Sie an Stelle der Triggerung per Keyboard einen Sequenzer (z.B. MAQ 16/3) einsetzen.

6. Patch-Vorlage

Die folgenden Abbildungen des Moduls dienen zur Erstellung eigener **Patches**. Die Größe einer Abbildung ist so bemessen, daß ein kompletter 19"-Montagerahmen auf einer DIN A4-Seite Platz findet.

Fotokopieren Sie diese Seite und schneiden Sie die Abbildungen dieses und anderer Module aus. Auf einem Blatt Papier können Sie dann Ihr individuelles Modulsystem zusammenkleben.

Kopieren Sie dieses Blatt als Vorlage für eigene Patches mehrmals. Lohnenswerte Einstellungen und Verkabelungen können Sie dann auf diesen Vorlagen einzeichnen.



- Verkabelungen mit Farbstiften einzeichnen

